Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 34

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

Schweiz
Ein Ueberfluß kommt selten allein. Nun bekamen wir zur Tomatenflut auch noch die Dollarschwemme . . .

Ochsner
Kein Gewässer zu klein, verschmutzt zu sein! Aus einem Bergseelein im malerischen Arollatal haben Taucher über 100 Kilo leere Blechbüchsen herausgefischt . . .

Basel
In Basler Museen werden Führungen von Kindern für Kinder durchgeführt. Der Erfolg ist so groß, daß man bereits Führungen von Kindern für Erwachsene ins Auge faßt.

Idee
Im Umweltschutz-Ideenwettbewerb des Schweizerischen Drogistenverbandes wurde der Vorschlag «Verbrauch die Hälfte!» mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Ob die Drogisten nun auch mit dem guten Beispiel «Verkauf die Hälfte!» vorangehen werden?

Champion
Kaum hat ein junger Schweizer die Schachweltmeisterschaft gewonnen, Meta eine Silbermedaille geholt und Jo einen Grand-Prix-Sieg errungen, und schon wird in einem Wettbewerb der größte Trinker der Schweiz gesucht. Der größte Milchtrinker, wohlverstanden!

Lohn?
Es soll heute und bei uns noch Heimarbeiterinnen geben, die nur auf 40 (vierzig!) Rappen in der Stunde kommen. Da wird der Stundenlohn zum Schundlohn!

Das Wort der Woche
«Schwarzenbach - Schweizer» (von einem Westschweizer Gericht als Schimpfwort anerkannt).

Umbenennung
Wie wir vernehmen, haben fortschrittliche Publizisten einen Vorstoß bei den zuständigen Instanzen unternommen, um eine Umbenennung des Schillersteins in Max-Frisch-Felsen anzuregen.

Von Bank zu Bank
Paradox ist, wenn ein Bankdirektor (Zentrumbank Zürich) immer wieder versucht, die Bank (Spielbank Konstanz) zu sprengen, dabei aber seine eigene Bank hochgehen läßt.

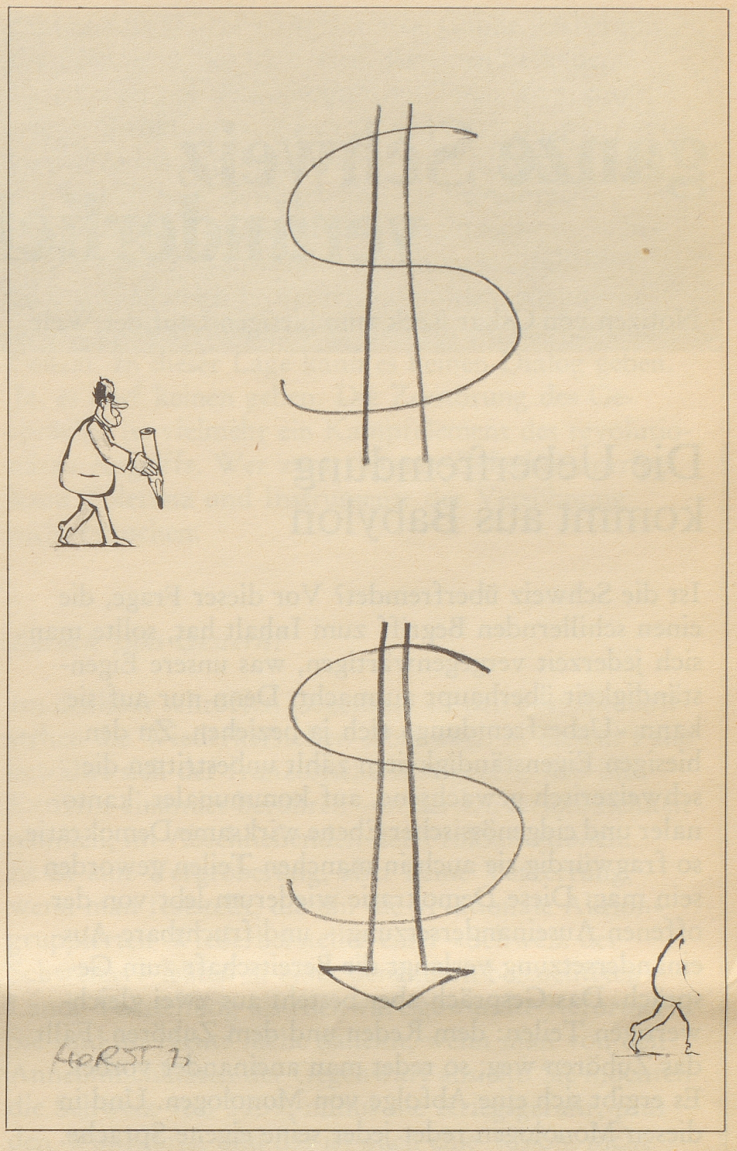
Pressekonferenz
Zwischen Apollo 15 und der Bodenstation fand über eine Distanz von nahezu 200 000 km eine Pressekonferenz statt. Man verstand einander ausgezeichnet, so daß man nur wünschen möchte, man würde einander auch auf kürzere Distanz so gut verstehen.

Washington
Der kleine Turnsaal mit Dusche und Sauna, den sich Präsident Nixon im Weißen Haus einrichten ließ, hat einen Wirbel in den USA verursacht. Hat Nixon von den unzähligen heißen politischen Pendenzen noch nicht heiß genug, daß er noch eine Sauna braucht?

Paris
Ein soeben fertiggestellter Glaspalast, wie ihn sich nur kapitalistische Konzerne leisten, beherbergt den Generalstab der Kommunistischen Partei Frankreichs. Jetzt sitzen sie im Glashaus, wo sie nicht mit Steinen um sich werfen sollten.

Zirkus
Präsident Nixon hat eine «Woche der Clowns» angeregt. Stattfinden soll sie im August, natürlich.

Wechselwirkung
Wenn der Dollar wackelt, dann zittert die Welt . . .



Schlaglichter

Michael Foot, britischer Unterhausabgeordneter: «Es ist fast sicherer, auf dem Mond spazieren zu gehen als in London und New York.»

*

Lord Crowthers zur Frage des englischen EWG-Beitritts: «Man feilscht nicht um den Preis, wenn man eingeladen wird, in ein Rettungsboot zu klettern.»

*

Der argentinische Journalist Carlos Mendoza: «Die Hauptwörter sind das einzige, das die jungen Deutschen noch nicht kleingekriegt haben.»

*

Jacques Rueff, französischer Wirtschaftsprofessor: «In Sparta peitschte man ein Sklavenkind aus, wenn sich ein Patrizierkind etwas zuschulden kommen ließ. Genauso ist das Verhältnis zwischen dem erlauchten Dollar und den anderen Währungen.»

Lord Carrington, britischer Verteidigungsminister: «Hoffentlich kann Präsident Pompidou es vergeben, daß ein Engländer noch in seiner Muttersprache spricht.»

*

Der Schriftsteller und Kabarettist Oliver Hassencamp: «Vorsicht mit Rücksicht und Höflichkeit! Alle Menschen mit guten Manieren sind heutzutage suspekt. Wer sie besitzt, kann für altväterlich gehalten und auch beruflich dementsprechend eingeschätzt werden.»

*

Der Schauspieler und Autor Peter Ustinov: «Mut ist oft Mangel an Einsicht, während Feigheit nicht selten auf guten Informationen beruht.» TR

J&B DER HELLE WHISKY DER MANAGER

Generalvertretung für die Schweiz:
Schmid & Gassler, Genève